



www.swissmetro.ch

Medienmitteilung

Droht der Swissmetro das Schicksal des Transrapid?

Chur, 13. November 2009

Die Swissmetro AG beabsichtigt, alle Rechte am Projekt Swissmetro an die EPFL (ETH Lausanne) zu übertragen, und beantragt die Liquidation der Gesellschaft. Der Interessenverband Pro Swissmetro sorgt sich um die Zukunft des Projekts Swissmetro:

- Was wird die EPFL mit den Rechten am Projekt Swissmetro tun?
- Wird sie das Projekt Swissmetro fördern bis zur Realisierung?
- Wird sie diese Rechte in Lizenzen weitergeben oder sogar verkaufen?
- Wird ein Verkauf ins Ausland in Betracht gezogen?
- Geht dabei wertvolle Forschungs- und Planungsarbeit, die in der Schweiz geleistet wurde, verloren?

Der Vorstand von Pro Swissmetro befürchtet, dass mit der vorgesehenen Übergabe des Projekts Swissmetro an die EPFL ein nachhaltiges Verkehrssystem in der Schublade verschwindet und für die Schweiz verloren geht. Der Swissmetro könnte ein ähnliches Schicksal bevorstehen wie dem Transrapid, der zwar in Deutschland entwickelt wurde, dort aber nie kommerziell zum Einsatz kam.

Wegen der zunehmenden Kapazitätsengpässe im öffentlichen Verkehr steigt in der Schweiz der Bedarf an nachhaltigen Zukunftstechnologien. Bereits für das Jahr 2020 rechnet das Bundesamt für Verkehr mit einer Überlastung vieler Strecken und Knotenpunkte, die durch das Projekt Swissmetro bedient würden (siehe aktuellen Infrastrukturbericht vom November 2009 aus dem Departement Leuenberger: www.uvek.admin.ch Themen > Verkehr > Dossiers Landverkehr > Infrastrukturen heute und morgen > Faktenblatt Kapazitätsengpässe). Der Vorstand von Pro Swissmetro befürchtet, dass die Swissmetro-Technologie dann für die Schweiz bereits verloren sein könnte.

Pro Swissmetro beantragt deshalb für die ausserordentliche Generalversammlung der Swissmetro AG vom 20. November 2009 die Verschiebung des Liquidationsbeschlusses. Zuerst sollen der Erhalt der Resultate aus der Swissmetro-Forschung gesichert sowie alle rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Auflösung der Swissmetro AG geklärt werden.

Pro Swissmetro

Pro Swissmetro ist ein Verein nach schweizerischem Recht, der 1995 gegründet wurde. Er hat zum Ziel, das Projekt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und dessen Umsetzung nach einem konkreten Plan zu unterstützen. Rodolphe Nieth, der «Vater der Swissmetro», ist Mitglied und Ehrenpräsident von Pro Swissmetro. Aktuell zählt Pro Swissmetro 347 Mitglieder mit wachsender Tendenz. 3362 Personen haben die E-Petition für eine Swissmetro unterzeichnet. Auf Facebook hat Pro Swissmetro auf der Seite «Zürich-Bern in 12 Minuten» mehr als 9000 Fans versammelt.

Kontakt für weitere Auskünfte:

Philipp Eberhard, Sekretariat Pro Swissmetro: 076 200 84 19 / info@swissmetro.ch